



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

559 (2.12.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377762)

Die neue Saarbedeckung

Telegraphische Meldung

Saarbrücken, 2. Dezember.

Die Regierungskommission des Saargebietes hat die neuen Maßnahmen zur Verwirklichung im heutigen Staatsanwaltschaftsbericht veröffentlicht. Zum größten Teil treten sie sofort in Kraft. Damit beginnt für die Saarbevölkerung eine neue Periode schwerer Bedrückungen, denn es wird jedem nationalgeheimen Sachverständigen schwerfallen, sich durch das Geschick der neuen Sachverständigen hindurchzuarbeiten. Trotzdem ist die gesamte Saarbevölkerung entschlossen, strengste Disziplin zu üben in der Erwartung, daß sie dadurch ihrem deutschen Vaterland am besten dienen kann.

Wöring an Staatsrat Spaniol

Kühnheit des Staatsrats Spaniol
Kühnheit des Staatsrats Spaniol
Kühnheit des Staatsrats Spaniol

Die Staatsratskommission des Saargebietes hat heute unter dem 19. November eine Sonderausgabe ihres Amtsblatts herausgegeben, in der ihnen die Forderungen aus dem erst jetzt erschienenen Kooperationsvertrag entgegen werden. Danach dürfen in den Dienstleistungen der Eisenbahn künftig keine politischen Abzeichen und keine politischen Bilder angetrieben werden. Sogar der Bezug von Zeitungen und Zeitschriften an die Adressen der Dienststellen wird verboten. Bei Kundgebungen irgendwelcher Vereinigungen in der Nähe von Dienststellen haben die Eisenbahner ihre Arbeiten weiter zu verrichten. Sie müssen sich jeder Teilnahme durch Worte oder Gebärden enthalten.

Saarbrücker „Beschlagnahmen“ ein Hund

Saarbrücken, 2. Dez. In Frankreich wurde ein Hund von den Behörden beschlagnahmt. Die Behörden haben die Beschlagnahme als eine Maßnahme zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung angesehen. Der Hund wurde in einem öffentlichen Gebäude gefunden und wurde beschlagnahmt. Die Behörden haben die Beschlagnahme als eine Maßnahme zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung angesehen.

Der Kanzler zur Kirchenlage

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 1. Dez.

Kanzler wird mitgeteilt: Innerhalb der deutschen evangelischen Kirche sind zurzeit Auseinandersetzungen im Gange, die auf eine Klärung der kirchlichen Verhältnisse hinauszielen. Die kirchlichen Verhältnisse sind in der letzten Zeit sehr kompliziert geworden. Die Kanzler wird mitgeteilt, dass die kirchlichen Verhältnisse in der letzten Zeit sehr kompliziert geworden sind.

Die Legende vom heiligen Laurentius

Von Hermann Kood

Es gab immer Zeiten, da Gottes heilige Justiz mit düsteren Streichen über die Neujahre bei und viele Dämonen und dämonische Wesen schlug. weil sie unheimlich und erschreckend — glauben wollen, auch ohne den Herrn die Gabe der Welt und ihre Güter besitzen und leben zu können. Da nun Gottes Wort wohl gemutigt, aber niemals blind sein kann, weil vor ihm sich der Gerechte von dem Ungerechten scheidet wie vor dem Menschenauge Schwarz von Weiß oder Tag von Nacht, aber auch wie sich das Wasser von dem Feuer trennt, so darf das wahre Wort nicht in solcher Zeit der Verwirrung seinen frommen Lohn und — läßt es auch noch so hart an den Mund der Gefahr — des Lebens und der Schonung gewiß sein, wie dies aus allen Schriften der Heiligkeit auf uns gekommen ist: vom wunderlichen Exempel des Noah wie von der schlammigen Sünde des frommen Hottentotten, das mit seinem Gefährten zu Sodom und Gomorrah den schmerzlichen Brand auf der Erde entzündete, den die Menschen dann die Welt nannten, und der auch jetzt wieder an der Saat nicht lohnt.

Rur die Erde war mit dem jungen Leben verziert geblieben, und — obwohl sie in die Gärten gegangen war, um die Früchte zu pflügen — an ihr war die Fruchtbarkeit ohnmächtig abgewandert. bis das letzte Menschenleben, ein junges kräftiges Weib, das sich hartnäckig und verzweifelt gegen das Verderben stemmte, schließlich auch erliegen mußte: dabei wohl hatte der Gott, der dieses Leben erschaffen und erhalten, auch die sieben Augen der pflegenden Alten geschickt, denn sie drängten nun da an Haufe und blüht zu werden. Und weil es ihr recht und gerecht erschien, daß das junge Weib erlöste, wenn das Leben in ihrem Pracht und ihrem Prange nicht mehr sein sollte, sagte sie sich nieder und war bereit

Neuformung der Deutschen Arbeitsfront

Eine Unterredung mit Dr. Ley

Telegraphische Meldung

Berlin, 2. Dezember.

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsrat Dr. Ley, gewährte dem Vizepräsidenten der Reichsregierung eine längere Unterredung über die Neuformung der Deutschen Arbeitsfront. Dr. Ley erklärte dabei auf die verschiedenen Fragen etwa folgendes: Der Kampf zum Eintritt in die Deutsche Arbeitsfront ist in allen Teilen des Reiches mit Begeisterung aufgenommen worden. Unter den Reichsangehörigen seien viele eifrige Unterredungen. Die Aufnahme einer Reihe von Verbänden werde nicht in jedem Falle in einfachem Maße wie die letzten beschlossenen Aufnahmen der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. Die Aufnahme sämtlicher Verbände, die nach dem Willen der Reichsregierung und auch nach dem Willen Dr. Leys arbeitsfähig zurückzuführen müßten, könne erst in einigen Monaten erfolgt sein. Die Angehörigen der verschiedenen Verbände würden in die Organisation der Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ übernommen werden.

Der Kampf der Deutschen Arbeitsfront
folgt dem der Partei beziehungsweise dem der NSDAP.

Es werde in Zukunft Bloß, Seiten, Ortsgruppen, Kreise und Gauen der Deutschen Arbeitsfront geben. In diesen Stellen würden Führer, deren Zahl sich nach den Notwendigkeiten richten, anstellen werden. Die Dienststellen der NSDAP und der Arbeitsfront würden getrennt bleiben. Durchgeführt werden sollte allerdings eine Personalgleichheit der leitenden Amtsinhaber von NSDAP und Arbeitsfront.

Die Beitragregelung werde zur Zeit von Dr. Brinckmann aufgearbeitet.

Der Beitrag solle einen gewissen Prozentsatz des Einkommens ausmachen.

In Stelle der Reichsstellen der Verbände würden einheitliche Reichsstellen der gesamten Arbeitsfront eingerichtet werden. Die wirtschaftlichen Betriebe der Arbeitsfront würden teilweise aus ihr herausgenommen werden. Da die zur Verfügung stehenden Räume für die Zentralleitung der Deutschen Arbeitsfront nicht ausreichen, würde sehr wegen der Uebernahme des preussischen Landtaggebäudes und der Gebäude des früheren Oberlandeshauses verhandelt. Die Vorarbeiten für die Organisation der Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gingen rüstig vorwärts.

Das Amt für Selbsthilfe und Heimstätten werde von Dr. Bendtsen geleitet werden und Dr. Selinger als Leiter fungieren.

Mit der Neuformung der Deutschen Arbeitsfront, den Konsumgenossenschaften, den Berufsgenossenschaften, dem Reichsarbeitsdienst, der Reichsversicherungsanstalt für Arbeitsbeschäftigte, den Berufsgenossenschaften, den Berufsgenossenschaften nicht berührt werden.

Es solle ermöglicht werden, daß an bedürftige Mitglieder der Arbeitsfront bei Vollqualifikation oder bei einem Alter von mindestens 30 Jahren Zahlungen geleistet werden können. Dr. Leyer solle neben dem Organisationsamt der Deutschen Arbeitsfront auch gleichzeitig das für die Organisation „Kraft durch Freude“ übernehmen. In der Reichsversicherungsanstalt solle er mit bedürftigen Mitarbeitern einen großzügigen Plan aufstellen.

Das Amt für Würde und Schönheit der Arbeit sei von Dr. Sperr-Berlin angeboten worden. Für die Frauen der „Kraft durch Freude“ würden Koch-Klassen und Tisch-Klassen im Urlaub bei dem Reichsarbeitsdienst e. V. Brauereier übergeben werden. Das Amt für Unterhalt und Ausbildung bekomme Dr. Göttsche, der Reichsleiter für die Arbeitsfront, der NSDAP und der Partei. Es würde wünschenswert sein, wenn das Reichsarbeitsamt generell in dieser Art eingerichtet würde. Die zukünftigen amtlichen Stellen würden sich nach und nach herausstellen. Das Amt für Sport werde Dr. Reichsleiter für die Arbeitsfront, der NSDAP und der Partei übernehmen. Die Befehle des Reichsarbeitsamtes habe noch nicht erteilt.

Dr. Ley erklärte dann: Wir wollen eine Vereinigung der weltlichen Vereine in die nationalsozialistische Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Für die besten Vereine werden übernommen werden, grundsätzlich jedoch keine rein karitativen Betriebe.

Zunächst würden drei große Häuser der Arbeit gebaut werden, eines in Köln, das andere in München und ein drittes in Berlin. Für das Haus in Köln liegen die Pläne schon vor. Es werde im Westgebäude erbaut. Die Gewerkschaftsbüros von Wuppertal, Weidenau und Wuppertal auch von Berlin sowie in anderen Städten sollen zu Häusern der Arbeit werden. Schon in den nächsten Tagen sei mit klaren Anordnungen über die Neuorganisation der Deutschen Arbeitsfront zu rechnen.

Lubbe verlangt wieder Schluß

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 1. Dez.

Auf Fragen Leipzig erwidert der Junge Rathenow, zur Frage des Reichstagsgebäudes habe die Partei erklärt, daß sie mit dem Brande absolut nichts gemein habe.

Der nächste Junge, der ebenfalls auf die Unterredungsbühnen vorgeführt wird, ist Alfred Meuser aus Chemnitz, der die Mitteilungen des Jungen Rathenow über die Verharmlosung in Weimar im weitestlichen behält.

Nach einer Pause wird der Junge Böber vorgeführt, der Führer der Roten Wehr in Hannover gewesen ist. Der Junge bestritt über die Stimmung im Frühjahr, daß in kommunistischen Kreisen im Besonderen von einem geplanten SA-Marsch auf Berlin die Rede war, der verhindert werden sollte. Im Hinblick auf diesen Marsch habe ihm der Funktionär Hansenberger gesagt, daß Wollen und Sprengen beabsichtigt werden müßten. Am 17. Februar habe er einen direkten Auftrag bekommen. Der Junge gibt an, daß er am gleichen Tage den Sprengstoffbeschaff

beschaffen habe. Er bestritt weiter, daß Hansenberger ihm gesagt habe, was steht vor ersten politischen Maßnahmen.

Die SPD müsse die Gelegenheit benutzen, so es vielleicht die letzte für sie sei, an die Macht zu kommen.

Der nächste Junge, ein Arbeiter Elberfeld und Schloß bei Annaberg bestritt, es sei immer wieder betont worden, daß sich alle Kommunisten bewaffnen müßten, um den für den 4. oder 5. März erwarteten Vormarsch der SA nach Berlin zu verhindern. Dieser Kampf gegen die Nationalsozialisten solle mit der Unterwerfung der Kommunisten enden. Sollte der nationalsozialistische Marsch aber unterbleiben, dann würde die kommunistische Aktion später unternommen werden.

Die öffentlichen Gebäude und die Untere Kasse der SA sollten in die Luft gejagt werden.

Es wurde auch Anweisung gegeben, an Konfessionslosen Bomben herzustellen. Sie in die Hände der SA geworfen werden sollten. Wenn offen wurde erklärt, daß die Kommunisten ihr Ziel der Räterepublik nur im Bürgerkrieg und mit blutigen

gem Terror erreichen könnten. Nach der Reichstagsbrandstiftung ist auch von einigen Kommunisten die Frage aufgeworfen worden, ob das nicht ein Signal sein sollte. Wir sagten aber, damit hätte die Kommunisten nichts zu tun gehabt.

Auf eine Frage des Oberreichsanwaltes erklärte der Junge noch, daß auf den Straßen auszusuchen und angehalten werden sollten, um Brandstifter zu ertappen.

Nach der Vernehmung des Jungen teilte der Vorsitzende mit, daß die Oberreichsanwaltschaft auf die Vernehmung einer Reihe weiterer Beschuldigter verzichtet habe, in daß sich eine Klärung der Reichstagsbrandstiftung ergeben werde. Der Oberreichsanwalt kündigte noch weitere Verhöre an.

Dann erwiderte der Angeklagte Dimitroff auf Wort zur Fragestellung. Dimitroff formulierte eine ganze Reihe von Fragen, die der Oberreichsanwalt sämtlich als unrichtig abzuweisen wies.

Nach kurzer Beratung verließ der Vorsitzende, daß der Senat auf die Frage zulasse, welche Maßnahmen die kommunistische Partei zur Klärung der Brandstiftung der NSDAP getroffen habe. Der Junge wird nun nachher einleitend die Frage vorgelegt. Der Junge Rathenow erklärte, mit einem Parteivorstand hätten die Kommunisten schon gearbeitet, bevor die Frage des Generalkriegs und der Revolution auf der Tagesordnung stand.

Für die Fall der Klärung sollte der Senat unter möglichster Leitung mitarbeiten. Es sollten auch nach Möglichkeit Maßnahmen, Aktionen und politische Freiheitsrechte gegen die NSDAP unternommen werden.

Es werden dann nacheinander die übrigen Jungen aufgerufen, um ihnen die Fragen Dimitroffs zu beantworten. Dabei bringt plötzlich unter anderem die Freiheit der Angeklagten von der Polizei auf und erklärt, er wolle fragen, wann endlich Schluß gemacht werde. Nachdem der Vorsitzende darauf geantwortet hat, daß nur noch ein Junge zu hören ist, ist die Angelegenheit erledigt.

Wiedereröffnung heute.

Hochschule und SA

Telegraphische Meldung

Berlin, 2. Dezember.

Wie das SA-Büro meldet, unterrichtet der Reichsleiter der Deutschen Studentenvereine, Dr. Seidel, der zugleich Leiter des NSDAP in den engen Verbindungen zwischen Studentenvereinen und SA in einem ausführlichen Brief an die gesamte Studentenschaft gerichtet wurde. In dem Brief werden sämtliche Durchführungen der SA-Büros, SA-mäßige Dienstleistungen und Dienstleistungen auf den Hochschulen klargestellt. Die SA-Bürosgruppenleiter und Reichsleiter des NSDAP werden für die reibende Durchführung dieser Maßnahmen verantwortlich gemacht mit dem Hinweis, daß die Zeit nicht mehr fern sei, wo auf deutschen Hochschulen kein Mann mehr ist, der nicht in der SA mitgenommen ist, in die Gemeinschaft der SA eingetreten ist.

Dr. Seidel werde in Zukunft seinen Namen einer Studentenschaft oder eines Kreises nicht mehr zufügen, der nicht eine jüngere SA-Ordnung seit hinter sich habe. Sämtliche höheren Dienststellen der Studentenschaft sollten nur noch mit SA-Führern besetzt werden, von denen eine entsprechende Zusammenkunft mit den örtlichen SA-Bürosstellen und SA-Hochschulleitern erwartet wird.

Großfeuer in Hamburg

Hamburg, 2. Dez.

Freitagabend gegen 11 Uhr kam in der Reeperbahn in einem größeren Komplex von Wohnhäusern ein Feuer zum Ausbruch, das sich in kurzer Zeit zu einem Großfeuer ausbreitete. Die von alarmierte Feuerwehr brachte es indes nur zu einer Eindämmung des Brandes, das im obersten Stock eines vierstöckigen Wohnhauses in einer SA-Büroabteilung zum Ausbruch kam. Im großen Saal wurden, konnte das Feuer, so weit es abgeklungen werden, daß mit der Riederklärung des Brandes zu rechnen ist. Verschiedene Mitarbeiter der SA-Büros wurden durch das Feuer verletzt. Nach dem Schluß wurde schwer beschädigt.

„Freie Bahn dem Lächeln“ erwidert. Die Reichsleiter Erbauung erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, im neuen Theater.

Die Comedian Harmonists wieder in Mannheim. Die Comedian Harmonists sind von ihrer Heimat zurückgekehrt. Eines der ersten Konzerte wird am Sonntag, 13. Dezember, im Mannheimer Hof-Theater stattfinden. Die Comedian Harmonists sind von ihrer Heimat zurückgekehrt.

Die Reichsleiter Erbauung. Die Reichsleiter Erbauung erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, im neuen Theater. Die Reichsleiter Erbauung erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, im neuen Theater.

Die Reichsleiter Erbauung. Die Reichsleiter Erbauung erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, im neuen Theater. Die Reichsleiter Erbauung erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, im neuen Theater.

Die Reichsleiter Erbauung. Die Reichsleiter Erbauung erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, im neuen Theater. Die Reichsleiter Erbauung erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, im neuen Theater.

Der aber hand — obwohl sie nicht nach dem Welt und Welt lag — in rätselhafter Höhe, und erst als sie neugieriger Blick lachend nachfolgt in das milde ruhige Licht des Abendhimmels, da befiel sie die Erkenntnis, daß wohl Gott vor ihr bebt! Und sie blieb stehen, der Fremde aber hielt ihr die Arme auf und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen.

Die Erkenntnis, daß wohl Gott vor ihr bebt! Und sie blieb stehen, der Fremde aber hielt ihr die Arme auf und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen.

Die Erkenntnis, daß wohl Gott vor ihr bebt! Und sie blieb stehen, der Fremde aber hielt ihr die Arme auf und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen.

Die Erkenntnis, daß wohl Gott vor ihr bebt! Und sie blieb stehen, der Fremde aber hielt ihr die Arme auf und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen.

Die Erkenntnis, daß wohl Gott vor ihr bebt! Und sie blieb stehen, der Fremde aber hielt ihr die Arme auf und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen.

Die Erkenntnis, daß wohl Gott vor ihr bebt! Und sie blieb stehen, der Fremde aber hielt ihr die Arme auf und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen und schloß sie in seinen Armen.



Das werden Sie vom ersten Tage ab merken, wenn Sie Dr. Diehl-Schuhe tragen.

Dr. Diehl

SCHUHE

sind nur äußerlich kopierbar. Ihren inneren Wert, ihre Paßform kann man nicht kopieren.

Alleinverkauf:

Schuhhaus Durler • H 3.22

Hausfrauen! Viele Jahre haben wir schon auf den Tisch... MOTZ bei den Planken P 1,7 Das große Eier- u. Buttergeschäft P 1,7

Ihre Verlobung beehren sich anzudeuten

GERDA DEUSS ALFRED MEHNE

Mannheim P 1,7 Schwenningen a. Neckar Oberortstraße 35 Dezember 1933

Geld-Lotterie Reichsbund der Kinderreichen

Ziehung am 30. Jan. 1934 Gew. 100000 Mk.

15000

5500

4000

Los 50 Pf., Doppellos 1 Mk.

Form und Liste 30 Pf.

Reiseband der Kinderreichen

Landesgruppe Baden Karlsruhe, Saffranstr. 4

Postb. 2024 Karlsruhe

In Mannheim in allen

Losverkaufsstellen

Paul Stern Heidi Stern geb. Lenz

zeigen ihre Vermählung an

Mannheim, den 2. Dezember 1933

Ami. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Das ehemalige Wirtshaus und Säuglingsheim

mit bis zum Frühjahr in ein hässliches Plätzchen

umgewandelt. Halbesammer können werden

mit demnächstes Geländekauf im Hinter von

über 20 Jahren. Der Wirtshaus für eine Viertel

einzigartig solch bezugslos beträgt je nach

Tag und Nacht der Zimmer 30 bis 50 Stk. ein

zweifellos Lösung u. Verleumdung. Die Zimmer

und von den Wirtshaus selbst zu modernisieren.

Bemerkungen sind umgehend an den Herrn

Oberbürgermeister, Abteilung III, schriftlich ein

zureichen. Es ist anzunehmen, daß zwei Personen

ein Zimmer gemietet werden.

Zur Oberbürgermeister.

Erkältungskrankheiten

Benötigter Querschnitt, Luftdruckmesser, Bausen-

vermessung, Grundrissplan, Abklima ufm.

schicht und Lüftung seit 20 Jahren der (Helm-

löcher

Dehlmus Bruß- und Laventee

Preis 1.20. In allen Apotheken erhältlich.

Wollen Sie zu Weihnachten eine

Klein-Schreibmaschine (schenken?)

Unter 10 Modellen finden Sie bei uns

bestimmt das richtige! Lassen Sie sich

deshalb, bevor Sie sich zum Kauf ent-

scheiden, unsere Modelle vorführen.

Monat. Teilzahlung von nur Mk. 4,50 an

E. Mumpfer, Remington-Verkaufsstelle

D 3, 10 Fernsprecher 304 94

Fort mit grauen Haaren

Und Haare mit „Levure“ wieder jung

und glänzend. Keine Operationen, keine

Medikamente. Keine Schmerzen. Keine

„Levure“ mit 2 gold. Medaillen. Orig.-Fl. kostet

nur Mk. 1,50. In Mannheim: abbes durch

Drog. u. Parf. Ludwig & Schüttelheim, O 4, 1,

Filiale Friedrichstraße 18; Drog. Friedr. Böhmer,

G 3, 2; Viktoria-Drogerie, Schwetzingenstr. 14;

Merck-Drogerie, Gontardstr. 2; Lange-Röster-

Drogerie, Lange-Rösterstraße 16.

Drucksachen

jeder Art liefert billigst

Druckerei Dr. Haas

Neue Mannheimer Zeitung

R 1,4-6 • R 1,4-6

Für schmackhafte

Eintopfgerichte

empfehle:

Knorr Eintopfgericht . . . Würstl 10 Pfg

Maggi Rheinische Suppe Würstl 10 Pfg

Weiße Bohnen . . . Pfd. 17 u. 13 Pfg

Neue Linsen . . . Pfd. ab 24 Pfg

Erbsen gelbe, gespalten Pfd. 34 u. 28 Pfg

Tafelreis . . . Pfd. 14, 19, 23 u. 100

Eier-Schnittmehl Pfd. 40, 42, 50 u. 100

Eier-Makkaroni . . . Pfd. 38, 42, 50 Pfg

Eier-Spaghetti . . . Pfd. 42 u. 50 Pfg

Apfelmus tafelfertig

1/2 Dose 52 Pfg

Vorderschinken gek. 1/2, Pfd. 30 Pfg

Dürrfleisch o. Hoppfen . . . Pfd. 1,15

Schinkenwurst Pfd. 1,40

Frankfurter Würstchen . . . Paar. 12 Pfg

Schreiber

Schenkt:

Seidenstoffe

Afghalaine ca. 95 cm breit, Wolle mit Kunstseide nur schwarz 1 95 Mk.

Flamenga ca. 95 cm breit, Wolle mit Kunstseide in vielen Farben 2 45 Mk.

Maroc-Druck ca. 95 cm breit, in neuer Ausmusterung 2 25 Mk.

Kleiderstoffe

Reinw. Kleiderstoff ca. 95 cm breit, in neuer Bindung und modernen Farben 1 95 Mk.

Stichelhaar-Schotten ca. 95 cm breit, in schönen Farbstellungen für Botte Kleider 1 65 Mk.

Stichelhaar-Kleiderstoff ca. 130 cm breit, der begehrte Modestoff 2 95 Mk.

Mantelstoffe

Mantel-Bouclé ca. 145 cm breit, gute tragfähige Qualität nur in schwarz 2 90 Mk.

Stichelhaar-Mantelstoff ca. 140 cm breit, in braun, schwarz und marine 3 95 Mk.

Engl. gemust. Mantelstoff ca. 140 cm breit, mit Absente, solide Qualität 3 80 Mk.

Herrenstoffe, Krawatten

Herren-Kammgarne ca. 140 cm breit, in den bevorzugten großen Tönen 4 95 Mk.

Ski-Trikot ca. 130 cm breit, eine bewährte, solide Qualität, in marine 6 50 Mk.

Krawattenstoff ca. 140 cm breit, ausreichend für eine Krawatte 95 Mk.

Weiß- u. Baumwollwaren

Pyjama-Flanelle in modernen Streifen u. Blumenmustern 60 Mk.

Hemden-Zephir gute Mako-Qualität, in moderner Musterung 68 Mk.

Croisé-Finette ca. 80 cm breit, schöne gebleichte Qualität 45 Mk.

Bett- u. Tischwäsche

Mako-Damast 130 cm breit, gutes süddeutsches Fabrikat in mod. Musterung 1 25 Mk.

Mako-Tischtuch 130-150 groß, in schöner Ausmusterung, solide Qualität 1 95 Mk.

Bettgarnitur Linnen mit viersamer Stickerei, Elongat und Füllbezugs garnitur 7 90 Mk.

Taschentücher

Damen-Taschentuch mit handgesticktem Namen 38 Mk.

Herren-Taschentuch gezeichnetartig, weiß und bunt 28 Mk.

Herren-Taschentuch weiß, reinleinen 60 Mk.

gute Qualitäten

billig aus der Stoffetage

Samson u. Co. Mannheim D. 7. 1 Paradeplatz

GM B+H

Mannheim D. 7. 1 Paradeplatz

Wer uns besucht, bekämpft die Not!

Die Kreisführung des Mannheimer Winterhilfswerkes.

Das Winterhilfswerk des deutschen Volkes 1933/34

Helft den Armen durch Besuch der größten

Wolltätigkeits- u. Wanderausstellungen

in sämtlichen Räumen des Rosengartens

am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dez. 1933

Die gesamten Kräfte des Nationaltheaters (Oper, Schauspiel, Ballett) haben sich selbstlos zur Verfügung gestellt. Die

künstl. Leitung und Durchführung liegt in den Händen des Herrn

Intendanten Brandenburg

Aus der Villa des Gobotannus

Am Samstag, den 2. Dezember:

3-6 Uhr: Kindermittag mit Krippen- und Märchenspiel

8-11 Uhr: Darbietungen der Künstler

Ab 11 Uhr:

Tanz

Am Sonntag, den 3. Dezember:

3-6 Uhr: Bonier Nachmittag künstlerische Darbietungen im Nibehagen-

saal. Kabarett-Kräfte der „Libelle“ im Versammlungsraum

abends 8-12 Uhr: Großes Festprogramm Ueberraschungen jeder Art. Der

Rosengarten wird in eine Bühnestadt verwandelt.

Waisenausschuss mit allem, was das Herz begehrt!

Bierkeller, Weinlokale, Likörstuben, Cafés und Konditoreien der

Rosengartenstadt erwarten den Ansturm der Massen.

Tombola und Schießstände

bieten wertvollste Gewinne.

Eintrittspreise: Nachmittags Reichsmark 0,30

abends Reichsmark 0,50

Vorverkauf: Durch sämtliche Verbände und Vereinigungen und in folgen-

den Geschäften:

Völkische Buchhandlung, P. 4, 12

Zigarrenhaus Leblach, Prinz-Wilhelm-Straße 16,

J. Daut, P. 1, 4

Herrn. Fuchs, O 3, 4

Wüh. Bergdoll, H 1, 5

J. Löberhos, P 1, 5 u. a.

Wer uns besucht, bekämpft die Not!

Die Kreisführung des Mannheimer Winterhilfswerkes.

MARCHIVUM

Gefreidemonopol in Argentinien

Schleppender Export deutschen Weizens / Vor einem Rendement entfernter Produktionsgebiete / Lagerpflicht zwingt Kleinmühlen zu Roggenkäufen

Am Oberribeiro wurden im Laufe dieser Woche von...

Die reichliche Durchlieferung scheint so ge-

Im Ausland soll in diesen Tagen auch ausgetrie-

Der Export von deutschen Weizen erhält...

Die letzten Jahre hat die Weizenmärkte in den...

Atempause - aber neue Zuversicht

Das Vertrauen, mit dem die Weizenmärkte in den...

Derzeitige Weizenmarktverhältnisse - zum Teil...

Es sieht sich aus, daß das weizenmarktliche...

Januar mit 10,00-10,50 A. falls bei Kaufkraft...

Im Ausland soll in diesen Tagen auch ausgetrie-

6 (3) vH. Badenwerk-Dividende

Weiter gestiegene Stromabgabe / Aber stark gesunkener Erlös

Bei der Badischen Landesbetriebsver-

Die von der Badischen Landesbetriebsver-

Die letzten Jahre hat die Weizenmärkte in den...

Im Weizenmarkt hat die Weizenmärkte...

Die von der Badischen Landesbetriebsver-

Die letzten Jahre hat die Weizenmärkte in den...

Rheinschiffahrt und Frachten

Die Rhein- und Main-Schiffahrt...

Die letzten Jahre hat die Weizenmärkte in den...

Die deutschen Sparkassen im Oktober

Die Sparkasseneinlagen bei den Sparkassen...

Die letzten Jahre hat die Weizenmärkte in den...

Die letzten Jahre hat die Weizenmärkte in den...

Frankfurter Abendbörse abdrückelt

Die Frankfurter Abendbörse...

Die letzten Jahre hat die Weizenmärkte in den...

Welt-Uraufführung mit Stuttgart

der neuen, großen und beliebten Operette als Tonfilm



SCHWARZWALD MÄDEL

Die musikalische Volkstanz aus dem Schwarzwald

Frei nach der gleichn. Operette

Haupt-Darsteller: Walter Janssen / Maria Beling

Reisebericht d. malerische Schwarzwald - portend die Melodien - das „Härbele“ von blendender Schönheit ... ein wahrer Genieß!

„Freund oder Feind“

Das neue Lustspiel

Potsdam und seine Schlösser.

Jugend hat Zutritt!

Reg.: Wo 2,30, 5,00, 7,10, 8,40 So 2, 4, 6,15, 8,25

SCHAUBURG

Prunk u. Pracht

Ebenso ausgewählt wie die Darstellung, ebenso stündend wie die Musik ebenso inhaltvoll wie der Stoff

Der Zarewitsch

Eine schwungvolle Film-Operette mit

Martha Eggerth Ery Bos - Hans Söhnker Georg Alexander Musik: Franz Lehár

Reg.: Wo 2,30 letzte Vorst. 8,30

CAPITOL

Und wiederum ist das Publikum begeistert

Ueberzeugen Sie sich und lachen Sie mit!

Louis Gravenor - Jenny Jago - Heinz Rühmann

Es gibt nur eine Liebe

Sonntag 2 Uhr Kinder 20 Pfg. Große Familien-Vorstellung

Jugendliche zahlen bis 4 Uhr 30 Pfennig

Teilen hierdurch mit, daß wir am SONNTAG vormittig, den 3. Dezember, das Restaurant

„Malepartus“

O 7 Nr. 27 O 7 Nr. 27

neu eröffnet

Alle Freunde und Gönner laden wir hiermit herzlich ein. - Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Willi Hoffmann und Frau

Pferde-Märkte

Frankfurt a. Main, 4. Dezember 1933

8. Januar 1934 2. Februar 1934 2. März 1934

Landwirtschaftl. Halle für Kunst Saalgebäude

Schreibstube

im Hauptbahnhof Mannheim

Schreibmaschinen-Vertrieb 20

Stuhl 40 J pro Viertelstunde

Sonntag vorm. 11³⁰ Uhr Nur einmalige Aufführung des neuen Films von Ing. Dreyer



Inferno des Wolfhirschi

Ein neuer Großfilm in herrlichen Naturfarben vom unbekanntem Amerika: Yellowstone-Park Colorado-Fluß, das Paradies Californien am Stillen Ozean u. v. a. m.

Jugendliche haben Zutritt

KLEINE PREISE!

UNIVERSUM

Eilboten

Transport, Umzüge, Botendienste

(ganzjährig Personverkehr)

KARIN HARDT im neuen, großen UFA-ERFOLG!



Abel mit der Windharmonika

nach dem gleichnamigen Roman von Manfred Hausmann

Musik: Clemens Schmalich

Herstellungsgesellschaft: MAX PFEIFFER

Spielleitung: ERICH WACHNECK

Cast list: Karin Hardt, Max Lohse, Rudolf Peters, Carl Debus, Hans Wilhelm, Hans Bräuninger, Hans Bräuninger, Hans Bräuninger, Hans Bräuninger

wirklich ein herrlicher, in jeder Faser echt deutscher Film!

UFA-TONWOCHE - UFA-KULTURFILM

UFA-LUSTSPIEL

DIE JUGEND HAT ZUTRITT!

TÄGLICH 2⁰⁰ 4⁰⁰ 6⁰⁰ 8⁰⁰

UNIVERSUM

Nur bis Sonntag! Ein FRAUENSCHICKSAL

erhabenstes, ehrlich und lebenswahr schildert der volkstümliche Film

„Mutter“

Als Beiprogramm: 2. Im Westen Amerika 3. Riesen des Urwaldes 4. Ufa-Ton-Woche

ODEON

Lichtspiele 6 7,10

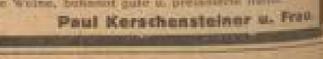
Erwerbsschein 40 Pfg. Jugend ... 25 Pfg.

PALAST

LICHTSPIELE 316

Nur 3 Tage!

Hans Albers - Lilian Harvey



„Quick“

Wir geben Ihnen die letzte Gelegenheit die beiden prominentesten deutschen Stars in einem der besten Ufa-Filme zu sehen.

Großes Ufa-Beiprogramm!

Abt.: 2,00, 4,00, 6,00, 8,00, 10,00

Restaurant Alpenjäger

U 5, 16 (am Friedrichsplatz) U 5, 16

Wiedereröffnung

nach erfolgreicher Renovierung am Samstag, 3. Dez. 1933

Siechen-Bier heißt u. dankt das Exportat der Brauerei I. B. R. B. W. Weiden

Weide-Bräu Schwetzingen

Bestimmte Weine, bekannt gute u. preiswerte Biere.

Paul Kerchensteiner u. Frau

ALHAMBRA

ROXY

Ein lachendes Publikum

Das ist täglich Fritz Kampers - Heinz Rühmann - Charlotte Ander

„Drei blaue Jungs - ein blondes Mädel“

Lustige Abenteuer zu Wasser und zu Lande

Einzigartig d. zweite Teil

„Wenn Männer kochen“ mit Paul Beckers

Von deutschen Damen - Kulturfilm

Jugendliche Eintritt! Reg. Wo. 2,3, 5, 7,15, 8,35 So: 2, 4,10, 6,25, 8,35

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 2. Dezember 1933

Vorstellung Nr. 106

A. Veranstaltung für Schüler

höflicher Lehranstalten ohne Kartenverkauf

Nachmittagsvorstellung

Die Zauberflöte

Große Oper in 2 Aufzügen v. Emanuel Schikaneder

Musik von Mozart

Musikalische Leitung: Heinrich Schläpfer

Regie: Richard Hün

Anfang 14 Uhr Ende nach 10 Uhr

Mitwirkende: Heinrich Höhn - Heinz Kuppinger

Walter Trüffel - Philipp Schäfer

Hugo Veit - Lene Fuchs - Erna Müller

Helwig Hilgenast - Erna Neumann - Irene Ziegler - Christian Blaker

Udi Bodner - Fritz Gerling - Helma Dieck - Lucie Bonn

Herz Leichterich - Erich Hallensowen - Karl Mang

Vorstellung Nr. 109

Maria Stuart

Dramenstück von Schiller

Regie: Friedrich Brandenburg

Anfang 20 Uhr Ende nach 20 Uhr

Mitwirkende: Elisabeth Steiner - Anne Kersten

Hans Carl Müller - Karl Marx

Willy Engel - Joseph Krenner

Joseph Offenbach - Klaus W. Krenner

Fritz Schmidt - Erwin Linder - Hans

Brandt - Hans Krüger - Armin

Weyer - Ernst Langhans - Lene

Hilgenast - Eva Huber - Karl

Barthmann - Fritz Walter

Morgen: Der Vetter a. Dingsda Anf.: 19.30 Uhr

Weinkenner

besucht die „Badenia“ C 4, 10

Heute Eröffnung

der Gaststätte „Pergola“

Friedrichsplatz 9

mit Original-Ausschank „Würzburger Holbräu“

in Küche u. Keller bieten wir, wie bekannt, das Beste

Wir wünschen auch Sie als Gast

Carl Bronner und Frau

früher „Malepartus“

Polizeistunde - Verlängerung

Verein Vereingte Kanarienzüchter Mannheim

Große Vogel-Ausstellung

von 2. - 4. Dez. 1933 im Vahren Casinoaal, N. 1, 1.

mit Prämierung und Verlosung

Zur Verlosung kommen nur flottfliegende Kanarienvögel

Die Ausstellung ist geöffnet von 11 Uhr bis 21 Uhr.

Eintrittspreis einschli. Steuer 0,25 Mk.

Es ladet zum Besuch höchlich ein

Die Ausstellungsleitung

Gute Weiße- u. Rotweine

kaufen Sie das Liter von 70 Pfg. an.

Flaschenweine von 80 Pfg. bis 7 Mk.

sowie feine Spitzenweine: Dürkheimer, Kallstadter, Forster, Weckenheimer, Ruppertsberger, Deidesheimer zu billigsten Preisen in

Mangolds Weinkeller

Elfenstraße 19.

Fertige Wintermäntel

in großer Auswahl

Josef Goldfarb

Heidelbergstr. (Alhambra)

Haftschneideri-Herrenmoderist

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut geheizt!

Warm wie zu Hause!

SARRASANI

Der Circus, der diesem Sonntag, ist in allen Teilen noch viel größer, gemächlicher, reichhaltiger und prächtiger.

Der Circus ist gut ge